

Keller, Gottfried: 12 (1843)

- 1 »ist wohl ein Volk, so frei von allen Plagen
- 2 – Die andrer Nationen Erbteil sind –
- 3 Ein blühender, glücklich Heldenkind
- 4 Als unser Schweizervölklein zu erfragen?

- 5 Und doch so fiebrisch seine Pulse schlagen!
- 6 Für seiner Freiheit reichen Segen blind,
- 7 Hascht übermütig es nach eitlen Wind;
- 8 Wann enden seine undankbaren Klagen?«

- 9 So sprechen, die mit tückischem Verlangen
- 10 Im Trümmerschutt der alten Babel schleichen,
- 11 Gehüllt in der Vernichtung Leichentuch!

- 12 Wir aber sprechen: »Ja, ihr falschen Schlangen,
- 13 Nur euch, nur euch gilt es noch zu erreichen,
- 14 Und aufgehoben ist der letzte Fluch!«

(Textopus: 12. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50745>)